

Führungstrio liefert sich „heißes Duell“

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Limburg 19 erster Absteiger – FCA Niederbrechen weiß, was die Stunde geschlagen hat

Der FCA Niederbrechen hat nach seinem 5:1 gegen die SG Oberlahn die Tabellenführung in der Fußball-Kreisliga A vom TuS Waldernbach zurückgeholt. Waldernbach spielte nur 1:1 in Niedertiefenbach.

Limburg. Es war zu erwarten. Klassenleiter Matthias Bausch teilte gestern mit: „Die Mannschaft des VfR Limburg 19 tritt zum Meisterschaftsspiel bei der TuS Lindenholzhausen aufgrund von Personalmangel nicht an. Da dies nun der dritte Nichtantritt des VfR 19 ist, scheidet die Mannschaft gemäß § 37 Nr. 1 Spielordnung aus der laufenden Runde aus und ist somit erster Absteiger. Die Punkte und Tore des VfR Limburg 19 werden nicht gestrichen. Die verbleibenden Spiele werden nach dem entsprechenden Spieltag mit 3:0 für die jeweiligen Gegner gewertet.“ *bb/mor*

RSV Weyer 2 – SG Weilmünster/Laubeschbach 3:1 (0:0). Ein Schuss von Philipp Krasnopolski war die einzige Chance der SG, wurde aber sichere Beute für Leo Hisenay (20.). Weyer hatte durch Henrik Schmitt nach einer Ecke (27.) und Ajmir Koochi, für den der Winkel etwas zu spitz wurde (28.), gute Möglichkeiten. Die Weyerer Wechsel brachten neuen Schwung. Pascal Schmitt traf nach einem Doppelpass mit Dominic Barthelmes zunächst den Pfosten und vernekte anschließend den Abpraller ins linke Eck zur verdienten Führung (71.). Alex Loresch legte quer auf seinen Bruder Juri, der zum 2:0 vollendete (77.). Sechs Minuten später schickte Alex Loresch Ajmir Koochi auf die Reise, der Torhüter Kramp umkurvte und zur Entscheidung traf (83.). Der verwandelte Foulelfmeter von Christoph Zuth war nur Ergebniskosmetik (90.).

Weyer: Hisenay, Matternberger, Silah, Schmidt, H. Schmitt, A. Loresch, Weber, Ajmal Koochi, Wecker, P. Schmitt, Ajmir Koochi (J. Loresch, Barthelmes, Kramm) – Weilmünster/Laubeschbach: Sören Kramp, C. Zuth, Hartmann, D. Zuth, Lehwalder, Osburg, Nickel, Ogrizek, Krasnopolski, Hocker, Heuser (Steffen Kramp, Knauer, Kirsch, Kiefer) – **SR:** Eckstein (Eitville) – **Zuschauer:** 65 – **Tore:** 1:0 Pascal



Daniel Zenz (links) vom FCA Niederbrechen und Leon Bangert (SG Oberlahn) suchen den Ball. Fotos: Bude

Schmitt (71.), 2:0 Juri Loresch (77.), 3:0 Ajmir Koochi (83.), 3:1 Christoph Zuth (90./FE).

SG Wirbelau/Schubbach – SG Ahlbach/Oberweyer 2:1 (1:0). Marcel Pfeiffer hatte die Hausherren nach 16 Minuten in Führung geschossen. In der zweiten Hälfte hatten die Gäste weiterhin mehr Spielanteile, agierten jedoch vorwiegend mit hohen Bällen in den Strafraum. Tormöglichkeiten ergaben sich durch Manuel Kremer in der 55. Minute und Michael Pötz mit einem 20-Meter-Schuss. Der Ausgleich fiel durch einen 20-Meter-Freistoß, den Steffen Schäfer neben den rechten Pfosten platzierte. Kurz danach spielte sich Ognjen Zoric auf der rechten Seite durch, seine Hereingabe verfehlte Dominic Merz nur knapp. Der Siegtreffer für

die Gäste fiel acht Minuten vor Spielende. Manuel Kremer traf aus kurzer Distanz. **Wirbelau/Schubbach:** Keck, A. Zoller, Pfeiffer, Störzel, Y. Zoller, Merz, Röttelbach, Zoric, Weber, Greune, Störh (Bördner, Stoll, Reichardt, Gruber, Brumm) – **Ahlbach/Oberweyer:** Weimer, Hofmann, Müller, Pirzkal, Pötz, Kremer, Ligouri, Reitz, L. Steiff, Schäfer, Ludwig (Ulrich, Rettkocer), U. Steiff, U. Steiff, Schönborn, Michalski – **SR:** Nasserli – 1:0 Marcel Pfeiffer (16.), 1:1 Steffen Schäfer (70.), 1:2 Manuel Kremer (85.).

SV Erbach – TSG Oberbrechen 8:0 (3:0). Bei bestem Fußballwetter, dominierte Erbach das Spiel über 90 Minuten. Der Sieg fällt auch in der Höhe verdient aus. Oberbrechen hatte nur einen Torschuss in der ersten Halbzeit.

Erbach: Ries, Dedic, Weber, Meurer, Rücker, D. Erwe, Nendersheuser, Rummel, Andres, K. Erwe, Schroll (C. Rücker, Beu-erbach, Busch, Feurerbach) – **Oberbre-**

chen: Lancel, Schneider, Pötz, Weyl, Schönbach, Michel, Eufinger, Schuhmacher, M. Al Mohammad, Kremer, Schmitt (Münkel, Kremer, S. Al Mohammad, Deisel) – **SR:** Fricke (Münzenberg) – **Tore:** 1:0, 2:0 Nico Weber (3., 29.), 3:0 Sven Nendersheuser (40.), 4:0 Mariano Schroll (56.), 5:0 Nico Weber (69.), 6:0 Mariano Schroll (79.), 7:0 Kewin Erwe (82., Foulelfmeter), 8:0 Kewin Erwe (90.).

SG Heringen/Mensfelden – SG Nord 4:1 (2:0). Die Gäste hatten in der ersten Hälfte eine „halbe“ Chance und bis auf das Anschlusstor zum 4:1 durch Steffen Borbonus in der 90. Minute keine klaren Tormöglichkeiten. Das 1:0 durch Lukas Meister (40.) wirkte wie eine Befreiung. Als dann nur drei Minuten später Felix Schmid nach Zuspil von Aleksandr Tatarenko das 2:0 erzielte, war ein großer Schritt zum Sieg getan. Das 3:0 erzielte Ewald Viehmann in der 81. Minute per Foulelfmeter. Für das 4:0 musste ebenfalls ein Elfer, diesmal allerdings nach Handspiel, herhalten. Marco Esposito verwandelte.

Heringen/Mensfelden: Lendle, Seliger, Christ, Schäfer, Tatarenko, Lenua, Marco Esposito, Bieker, Viehmann, Meister, Schmid (Hoffmann, Czalka, M. Gärtner, Hofmann) – **Nord:** Röser, Eilers, Schmitt, Hannappel, Stähler, Gencer, Fröhlich, Koepfer, Borbonus, Cicero, Andres (Gerand, Wittenstein, Schneider, Alarinos, Alberg) – **SR:** Bagdad Moukhtar (Kestelbacher) – **Tore:** 1:0 Lukas Meister (40.), 2:0 Felix Schmid (44.), 3:0 Ewald Viehmann (81.), 4:0 Marco Esposito (86.), 4:1 Steffen Borbonus (90.) – **Zuschauer:** 55.

TuS Eisenbach – SC Dombach 2:2 (0:0). Erst nach 24 Minuten kam es zur ersten gefährlichen Szene, als Erwe im Strafraum der Dombacher zu Fall gebracht wurde. Der Schiedsrichter sah das Vergehen aber an der Strafraumgrenze und Loshay schoss den Freistoß über das Tor. Eisenbach kam druckvoll aus der Kabine, doch das 1:0, erzielte die Gäste durch Munsch. Die Heimelf stemmte sich aber mit zehn Mann dagegen und ging durch zwei identische Freistoße vor der Mittellinie von Leus in der 62. und 72. Minute gar in Führung. Erst in den Schlussminuten kam Dombach nach einem Weitschuss von Dörfel zum Ausgleich.

Eisenbach: Kaiser, Hilt, Gautsch, Loshay, Chapparo, Süßmann, Ozer, Cinar, Baumann, Erwe, Leus (Bulduk, Fladung, Kal-

ser, Bös, Siebig) – **Dombach:** Fuhrmeister, Cechol, Grassmann, Maier, Uhrig, Munsch, Dörfel, Ostertag, Tausch, Simon, Ben Hadj (Holzhäuser, Lindt, Zengeler) – **Tore:** 0:1 Munsch (52.), 1:1 Leus (62.), 2:1 Leus (72.), 2:2 Dörfel (84.).

FCA Niederbrechen – SG Oberlahn 5:1 (4:0). Bei besten Bedingungen entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem die Heimelf etwas mehr vom Spiel hatte. Nach einigen Angriffen, die nicht vom Erfolg gekrönt wurden, erzielte Tobias Schneider nach Vorlage von Jakob Schermuly das viel umjubelte 1:0 (29.). Die SG Oberlahn spielte nun nach Verletzung ihres Torwarts mit einem Feldspieler im Tor und fand nicht mehr richtig ins Spiel. Die Alemannen nutzten diese kurze Unsicherheit eiskalt aus und erhöhten bis zur Pause auf 4:0. Nach Wiederanpfiff verkürzten die Gäste, mittlerweile wieder mit „richtigem“ Torhüter, schnell auf 4:1. Nach einem gut ausgespielten Konter und einem Zuspil von Patrick Schwarz stellte Moritz Königstein mit seinem zweiten Treffer den alten Abstand wieder her.

Niederbrechen: Y. Schneider, Huber, Zenz, Kentzia, Hilfrich, Frei, Schermuly, J. Schneider, Königstein, T. Schneider, Stillger (Wlacc, Schwarz, Born, Mehner) – **Oberlahn:** Zimmermann, Rüdiger, Kühmichel, Hardt, Klapper, Losacker, Dombach, Cromm, Abel, Georg, Heumann (Winkler, Bangert, Geyer, Ketter) – **SR:** Jeanette Hahn (Schlangenbad) – **Tore:** 1:0 T. Schneider (29.), 2:0 T. Schneider (35.), 3:0 Königstein (39.), 4:0 Kentzia (41.), 4:1 Heumann (48.), 5:1 Königstein (76.).

VfR Niedertiefenbach – TuS Waldernbach 1:1 (0:0). Die Gäste liefen in der ersten Halbzeit auf ein Tor auf, doch der Torwart hielt. In der zweiten Halbzeit schob J. Weil den Ball flach ins untere Eck. Gleich nach der Pause überschlagen sich die Ereignisse. Erst scheiterte ein Aume-nauer Stürmer am Limburger Torwart und im direkten Konter schlug D. Tekdas für Limburg zum 1:1 zu. Die letzte Torchance hatten nochmals die 07er. Tizian Goliash verfehlte das Tor nur knapp.

Limburg: Darda, Friebertshäuser, S. Mersels, Matondo, Heimann, Tekdas, Bühn, Goliash, Katik, Muth, Held (Schmitt, Lumeneka) – **VfR Waldernbach:** Wilbert, Teller, Falk, Dragesser, Jaick, Glaw, Sprenger, Herr, Weil, Faber, Blecker (Lückel, Marks, Pepay, Gröger) – **SR:** Madagnir – **Tore:** 0:1 Weil (35.), 1:1 D. Tekdas (72.).

dernbach Waldernbach 1:1 (0:0). Dem ersatzgeschwächten Tabellenführer fehlten trotz Vorteilen in Sachen Ballbesitz an diesem Tag die Mittel, sich entscheidend durchzusetzen. Ein Schuss ans Außenetz von Skrijeli blieb die einzige nennenswerte Aktion im ersten Durchgang. Auf der Gegenseite entschied der Unparteiische nach Foul an Schoth auf indirekten Freistoß im Strafraum, den Sarges aber vergab. Mitte der zweiten Halbzeit wurde die Begegnung etwas lebendiger. Zunächst klarte Kröner nach einer Ecke auf der Torlinie einen Kopfball von Scharf. Wenige Minuten später fand ein unhalbar abge-fälschter Freistoß von Holzhäuser seinen Weg zum 1:0 ins TuS-Gehäuse. Knapp zehn Minuten vor Schluss erzielte Eberhardt aus spitzen Winkel den Ausgleich.

Niedertiefenbach: Brühl, Schlitt, Orth, Speth, Graf, Keil, Holzhäuser, Kröner, Schoth, Heymann, Sarges (Schenk, Schäfer, Burgraaf) – **Waldernbach:** Weisser, Berger, Wagner, Pazdarnski, Reitz, Meurer, Kunz, Koljisi, Skrijeli, Scharf, Eberhardt (Jäger, Colignon, Halle) **Tore:** 1:0 Sebastian Holzhäuser (68.) 1:1 Artjom Eberhardt (80.) – **SR:** Peter Junker (TSV Ballersbach) – **Zuschauer:** 120.

VfR 07 Limburg – SG Villmar/Aumenau 1:1 (0:1). In der 17. Spielminute schoss die Villmarer aus 25 Metern auf das Limburger Tor. Der Ball wurde immer länger und knallte schließlich an die Latte der Heimmannschaft. Gleich im Anschluss gab es einen Eckball für 07, den A. Friebertshäuser an den Pfosten köpfte. Zehn Minuten vor der Halbzeit schob J. Weil den Ball flach ins untere Eck. Gleich nach der Pause überschlagen sich die Ereignisse. Erst scheiterte ein Aume-nauer Stürmer am Limburger Torwart und im direkten Konter schlug D. Tekdas für Limburg zum 1:1 zu. Die letzte Torchance hatten nochmals die 07er. Tizian Goliash verfehlte das Tor nur knapp.

Limburg: Darda, Friebertshäuser, S. Mersels, Matondo, Heimann, Tekdas, Bühn, Goliash, Katik, Muth, Held (Schmitt, Lumeneka) – **VfR Waldernbach:** Wilbert, Teller, Falk, Dragesser, Jaick, Glaw, Sprenger, Herr, Weil, Faber, Blecker (Lückel, Marks, Pepay, Gröger) – **SR:** Madagnir – **Tore:** 0:1 Weil (35.), 1:1 D. Tekdas (72.).



Ringkampf mit Ball: Niederbrechens Jeremias Schneider (rechts) und Rolf Ringleb (SG Oberlahn).

EXTRA

Stöhr zum VfR 07

Das Trainerteam des VfR 07 Limburg 07 verändert sich in der Saison 2016/2017. Sascha Mersels wird gemeinsam mit Stefan Stöhr für die 1. Mannschaft des Traditionsvereins die Verantwortung übernehmen. Beide verbindet eine langjährige Freundschaft durch ihre gemeinsame Verbandsliga-Zeit in Dietkirchen. Der sportliche Leiter des VfR 07, Sascha Noth, zeigte sich sehr erfreut über den Vertragsabschluss mit Stefan Stöhr. Ziel ist es, mehr Kontinuität in die 1. Mannschaft der „Rothosen“ zu bringen, und das verpasste Ziel, Aufstieg in die Kreisoberliga, endlich zu erreichen. 100



Stefan Stöhr, Sascha Noth und Sascha Mersels (von links). Foto: Roos

Kreisliga A Limburg-Weilb.

Team	S	N	U	T	P	Pkt
1. FCA Niederbrechen	31	20	6	5	86:38	66
2. TuS Waldernbach	31	19	8	4	79:34	65
3. SG Heringen/Mensf.	30	19	6	5	65:26	62
4. SG Oberlahn	31	17	5	9	56:46	56
5. VfR 07 Limburg	31	14	11	6	63:46	53
6. SG Erbach	31	14	8	9	67:48	50
7. Lindenholzhausen	31	13	12	6	47:41	45
8. SG Villmar/Aumenau	31	12	9	10	66:62	45
9. Wirbelau/Schubbach	31	13	12	6	43:55	45
10. SG Nord	31	11	10	10	62:41	43
11. TSG Oberbrechen	31	12	6	13	72:63	42
12. RSV Weyer 2	31	10	15	6	69:72	36
13. SG Ahlbach/Oberw.	31	11	2	18	70:84	35
14. TuS Eisenbach	31	10	4	17	43:69	34
15. Weilmünster/Laubesch.	31	9	6	16	54:59	33
16. SG Dombach	31	9	3	19	64:76	30
17. VfR Niedertiefenbach	31	7	8	16	47:76	29
18. VfR 19 Limburg z.m.W.	30	0	6	24	29:146	5

Die nächsten Spiele: SG Villmar/Aumenau - FCA Niederbrechen, SV Erbach - RSV Weyer 2, SG Ahlbach/Oberw. - Weilmünster/Laubesch., TuS Waldernbach - Wirbelau/Schubbach, SC Dombach - VfR Niedertiefenbach, SG Oberlahn - TuS Eisenbach, SG Nord - Lindenholzhausen, TSG Oberbrechen - SG Heringen/Mensf. Punktabzug wegen fehlender Schiedsrichter: SG Heringen/Mensfelden, VfR 19 Limburg (1).

Daniel Dylongs Elf marschiert Richtung Gruppenliga

Limburg. In der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg hat die SG Kirberg/Ohren/Nauheim ihr Auswärtsspiel beim SC Offheim mit 1:0 gewonnen und zudem davon profitiert, dass Verfolger SV Elz seine Partie beim SV Mengerskirchen mit 1:3 verlor. Der Vorsprung der Hünfeldener beträgt drei Spieltage vor dem Ende nun satte fünf Punkte. Dritter bleibt die SG Merenberg, die beim TuS Obertiefenbach ein torloses Remis erreichte. Torreich ging es in Dehrn zu: Der heimische TuS besiegte Schlusslicht WGB Weilburg mit 6:3. Sechs Gegentreffer bekam auch der Vorletzte, SV Ellar, beim 0:6 bei der SG Niedershausen/Obershausen eingeschickt. *jab*

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

SG Selters – FSG Dauborn/Neeschbach 2:1 (1:1). In einer relativ hektischen ersten Hälfte waren die Spielanteile gleichermaßen verteilt. Torchancen resultierten meist nach Abwehrfehlern, und Felix Vormann (7.) auf der einen sowie Dominic Voss (10.) auf der anderen ließen jeweils gute Gelegenheiten aus. Die Führung der Heimelf fiel ebenfalls nach einer Fehlerkette, deren Ende FSG-Schlussmann Calvin Endler mit bestmöglicher, als er nach Ballgewinn und langem Pass Samuel Stählers zu zögerlich aus seinem Kasten kam und Felix Vormann per Kopf erfolgreich war – 1:0 (12.). In der Folge standen Abspielfehler auf der Tagesordnung, doch die Gastgeber hätten die Führung ausbauen können: Zunächst zögerte Nico Homburg zu lange mit seinem Abschluss (33.), bei der folgenden Ecke köpfte Benedikt Schardt knapp vorbei. Die Gäste, jederzeit offensiv gefährlich, kamen durch ein Kopfballtor Mario Hofmanns nach Ecke von Christoph Belz noch vor der Pause zum Ausgleich. Was die Akteure den Zuschauern im zweiten Abschnitt boten, war nur schwer zu verdauen. Die FSG hatte durch Lukas Scheu (52.), Lukas Hohly (57.) und Marvin Wettlaufer (62.) gute Gelegenheiten, während die Gastgeber erst nach gut 65 Minuten wieder ein wenig zulegen konnten. Es dauerte aller-

dings bis acht Minuten vor dem Ende, ehe Jan Hendrik Pabst mit einem Schuss aus knapp 20 Metern nach Vorarbeit von Maximilian Stähler das 2:1 besorgte (82.). **Selters:** N. Schardt, Schwarz, Baus, Freisinger, B. Schardt, S. Stähler, Kremer, M. Stähler, Roos, Pabst, Vormann (Tofeliet, Knödler, Homburg) – **Dauborn/Neeschbach:** Endler, Grimaldini, Coester, Hofmann, Schneider, F. Hohly, Belz, Trinker, Wettlaufer, Scheu, Voss (L. Hohly, Kijku, Rosell) – **SR:** Schnurr (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Felix Vormann (12.), 1:1 Mario Hofmann (41.), 2:1 Jan Hendrik Pabst (82.) – **Rot:** Muhammet Kijku (D./87., Nachtreten) – **Zuschauer:** 100.

RSV Würges – TuS Dietkirchen 2:1 (1:1). Der RSV bestimmte klar die Anfangsviertelstunde und ging folgerichtig durch Alen Nukovic in Führung (8.), der einen Querpass von Arne Wagner nur noch einschoben musste. Der erste Ball auf das RSV-Tor bedeutete direkt den Ausgleich: Gunnar Egenolf setzte per Kopf einen Eckball in die Maschen (15.). Julian Dienst hatte eine Minute später die Chance zur Gästeführung, scheiterte aber am glänzend parierenden Jens Rock. Nach und nach bekam der RSV das Spiel wieder unter Kontrolle, allerdings kam Marvin Vogl in einem Zweikampf zu spät und der TuS zu einem Elfmeter, den Patrick Schmitt verschoss, da Jens Rock die Ecke abhakt hatte (30.). In der zweiten Halbzeit ließen Tempo und Niveau merklich nach. Florian Mohris (D) Kopfball strich nur knapp am Gehäuse vorbei (50.), und einen weiteren Kopfball von Gunnar Egenolf hatte Jens Rock im Nachfassen (66.). Mit dem Schlusspfiff hätte der Siegtreffer für den RSV eigentlich fallen müssen, als Marvin Gödt einen Szekely-Freistoß nicht hatte festhalten können und Manuel Meuth den Abpraller per Kopf völlig frei neben das Tor brachte. **Würges:** Rock, Vogl, Meuth, Reitz, Kazerooni, Wagner, Szekely, Sayan, Nukovic, Fries, Diehl (Dannewitz, Helling, Malicha) – **Dietkirchen:** Gödt, Nennstiel, Klingebiel, Egenolf, Wenig, Bergs, Dietrich, Wind, Mohri, Schmitt, Dienst (Horz, Schultheis) – **SR:** Rüdeltstein – **Tore:** 1:0 Alen Nukovic (8.), 1:1 Gunnar Egenolf (15.) – **Zuschauer:** 65.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – TuS Frickhofen 1:3 (0:1). Gegen spielstarke Frickhöfer hatten die

Gastgeber wenig zu bestellen und zudem Glück, dass der ansonsten überragende Franjo Tuzlak reihenweise beste Chancen versiebt, am starken Keeper Kai Tillmann scheiterte, oder das Aluminium anvisierte. Marius Mühl schoss für die Platzherren aus 16 Metern an den Pfosten (16.), ansonsten verlebte Frickhofens Torhüter Jahnke einen ruhigen Tag. Sein Gegenüber hingegen verhierte sogar ein Debakel der Gruppenliga-Reserve. „HaFuLa 2“ kam insgesamt zu keinem echten Spielfluss und mit Einzelaktionen ließ sich die Frickhöfer Abwehr nicht in Verlegenheit bringen. Marius Mühls schöner Kopfballtreffer bedeutete lediglich Ergebniskosmetik in einer sehr fairen Partie. **Hausen/Fussingen/Lahr:** Tillmann, Krekel, Kurzweil, Gross, Hölzer, Weber, Schick, Mühl, Schmidt, A. Wagner, D. Wagner (Pinocy, Jeuck) – **Frickhofen:** Jahnke, Matic, Marschik, B. Bunemann, K. Imeri, A. Imeri, Balija, Ved. Altuntas, Tahiri, Tuzlak, Vey, Altuntas (L. Bunemann, Hasan) – **SR:** Rausch (Butzbach) – **Tore:** 0:1 (42., Foulelfmeter), 0:2 (59.) beide Ilir Tahiri, 0:3 Franjo Tuzlak (79.), 1:3 Marius Mühl (87.) – **Zuschauer:** 100.

SV Mengerskirchen – SV Elz 3:1 (1:1). Bereits früh ging der SV Mengerskirchen mit 1:0 in Führung. Nach schönen Vorarbeit von Ricardo Silva musste Moritz Meister den Ball nur noch zum 1:0 einschieben (4.). Die Partie begann sehr hitzig mit sehr vielen Fouls. Nach dem 1:0 der Heimelf kam Elz besser ins Spiel und erspielte sich durch Günes und Blättel (5., 7.) gute Chancen, scheiterten aber beide Male am Aluminium. Eine weitere gute Möglichkeit vergab Moritz Meister zu Gunsten der Heimelf (9.). Im weiteren Verlauf passierte nicht mehr all zu viel, ehe nach einem langen Ball der Gäste und einer Fehleinschätzung des Torwarts Mustafa Günes zum 1:1 einköpfte. Ein letztes Highlight der ersten Halbzeit hatte der SV Mengerskirchen, der durch eine Doppelchance durch Ricardo Silva nicht mit einer Führung in die Halbzeit hätte gehen können. In der 57. Minute hatte Alexander Fröhlich die Führung für Mengerskirchen auf dem Fuß, doch Keeper Schmitt parierte. Erst in der 74. Spielminute erzielte Claudio Dos Santos durch einen sehenswerten Freistoßtreffer aus 25

Metern die Führung für die Blau-Weißen. Der eingewechselte Bernhard Müller erhöhte bei seinem Comeback nach langer Verletzungspause mit einem strammen Schuss auf 3:1 (84.). **Mengerskirchen:** Ertogru, Silva Pinto, Zenbil, Fröhlich, Meyer, Schreiner, Wagner, Blättel (Giedrowicz, Burgraaf) – **SR:** Bastian (Eschenburg) – **Tore:** 1:0 Moritz Meister (4.), 1:1 Mustafa Günes (37.), 2:1 Claudio Dos Santos (74.), 3:1 Bernhard Müller (84.) – **Zuschauer:** 70.

SG Niedershausen/Obershausen – SV Ellar 6:0 (2:0). Bei herrlichem Fußballwetter startete die heimische SG gut in die Partie und erzielte früh die Führung durch Marcel Bruschnach nach einer Ecke von Kamil Heblík (9.). Eine weitere Doppelchance von David Fischer und Sebastian Steckenmesser eine Minute später blieb allerdings durch gute Paraden des Gästekeepers ungenutzt. In der 13. Minute klingelte es dann aber erneut im Kasten der Gäste, als Maxim Baumbach einen weiten Ball von Felix Klaner verwertete und die Führung ausbaute. Von den Gästen kam in der ersten Halbzeit relativ wenig, so dass Assistenten Ben Wright nur einmal eingreifen musste. Die Gäste blieben auch in der zweiten Hälfte harmlos und hatten keine Mittel, während die SG kontinuierlich den Vorsprung ausbaute. Ein Kopfballtor von Steven Goßmann nach langem Einwurf Maxim Baumbachs (63.), Baumbach selbst nach Flanke von Emil Drmaku (64.) sowie Florian Klaner zum 5:0 nach erneuter Flanke von Drmaku (90.). Den sehenswerten Endstand erzielte dann Visar Hashani mit einem frechen Heber aus 20 Metern zum 6:0 (92.). **Niedershausen/Obershausen:** Wright, Bruschnach, Rathschlag, Becker, Fischer, Goßmann, Steckenmesser, Fe. Klaner, Heblík, Baumbach, Heblík (Hashani, Fl. Klaner, Drmaku) – **Ellar:** Seelbach, Dickopf, Sehr, Badi, Stähler, Hen, Kugler, Oshima, Yamanaka, Opper, Zey (Maurer, Schardt, Weimar) – **SR:** Schmitz (Griefenstein) – **Tore:** 1:0 Marcel Bruschnach (9.), 2:0 Maxim Baumbach (13.), 3:0 Steven Goßmann (63.), 4:0 Maxim Baumbach (64.), 5:0 Florian Klaner (90.), 6:0 Visar Hashani (90.+2) – **Zuschauer:** 80.

TuS Dehrn – WGB Weilburg 6:3 (2:2). Eine unterirdische Leistung

boten die Gastgeber vor allem in der Abwehr in der ersten Hälfte. Sie brachten es nicht fertig, einen vernünftigen Angriff nach vorne zu bringen. Mit dem ersten vernünftigen Angriff fiel das 1:0, als Schön von Schmidt über rechts gut angepielt wurde und Burgraaf den Ball verwertete. Dem 1:1 ging ein schlimmer Querpass von Schön am eigenen Strafraum voraus. Das 1:2 fiel durch ein Eigentor, als Müller den Ball zurück köpfen wollte und Torwart Beck zu weit vor dem Tor stand. Beim Ausgleich zum 2:2 flankte Schmidt von rechts und Burgraaf war wieder zur Stelle. Am Anfang der zweiten Hälfte das gleiche Bild: Die Dehrner Abwehr war nicht im Bilde und so kamen die Gäste zum Führungstreffer durch einen Schuss aus 25 Metern. Nun wurde die Dehrner Defensive ein wenig sicherer und es begann die Zeit von Dehrns Besten, Burgraaf und Schmidt. Die Tore zum 3:3 und 4:3 wurden super von Schmidt von der rechten Seite aufgelegt und Burgraaf vollstreckte. Beim 5:3 war es umgekehrt – Burgraaf bereitete vor und Schmidt netzte ein. Das 6:3 erzielte wiederum Burgraaf nach einem Alleingang zum letztlich verdienten Sieg der Hausherren. **Dehrn:** Beck, Bausch, Müller, T. Leukel, Eichmann, Pötz, Schmidt, Weyer, Burgraaf, Schön, Hannappel (Draheim, Streb, Schneider) – **Weilburg:** Erbis, Pflaum, Dragomir, Dadalau, Jamac, Can, Ekin, Boghian, Baydar, Kretschmann, Croicu (Oezcelik, Yildirim, Eser, Cakmak, Cakir) – **SR:** Scharf (Butzbach) – **Tore:** 1:0 Leon Burgraaf (15.), 1:1 Omar Jamac (23.), 1:2 Richard Müller (33., Eigentor), 2:2 Leon Burgraaf (37.), 2:3 Marvin Kretschmann (50.), 3:3 (68.), 4:3 (87.) beide Leon Burgraaf, 5:3 Raphael Schmidt (90.), 6:3 Leon Burgraaf (90.+2) – **Gelb-Rot:** Croicu (W./70.), Oezcelik (W./80.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Obertiefenbach – SG Merenberg 0:0. Am Ende einer durchschnittlichen Kreisoberliga-Begegnung stand ein leistungsgerechtes Remis. Beide Mannschaften hatten ihre Möglichkeiten. Chancen der Kategorie „Hundertprozentig“ gab es für beide Teams allerdings nicht zu verzeichnen. Obertiefenbach versuchte das Mittelfeld zum Teil mit hohen Bällen zu überbrücken, was allerdings nicht von Erfolg gekrönt war. Sowohl die Gastgeber als auch die Gäste schafften es nicht, den

Ball in den eigenen Reihen zu halten, stattdessen sahen die Zuschauer viele schnelle Ballverluste, was einen geordneten Spielaufbau beiderseits nicht ermöglichte. **Obertiefenbach:** Geis, Leber, Horner, Gonzalez, D. Alves, F. Alves, Rudolf, P. Alban, Salih, Polonio, Celik (Serafim, A. Alban) – **Merenberg:** Müller, Fiedler, K. Dorek, Orendi, Baum, Gross, Meuser, Y. Dannewitz, Eigenbrodt, M. Dannewitz, Buchmann (Simon, Schäfer) – **SR:** Lippert (Frankfurt) – **Zuschauer:** 80.

SG Weinbachtal – VfL Eschhofen 1:2 (0:0). In der Anfangsphase spielte sich das Geschehen weitgehend im Mittelfeld ab, ohne nennenswerten Torchancen auf beiden Seiten. In der 21. Minute tauchte Luca Weber nach einer Unsicherheit in der heimischen Abwehr frei vor Torhüter Andre Höhnle auf, der jedoch per Fuß abwehren konnte. Weinbachtal nahm nun zunehmend das Heft in die Hand, doch die teilweise schön herausgespielten Angriffe endeten mit einer Ausnahme, als Tim Kratzheller freistehend vergab, meist in Abseitsposition. Eschhofen beschränkte sich zunächst rein auf die Verteidigung. Dies änderte sich jedoch, als der Weinbachtaler Sebastian Caspari nach wiederholtem Foulspiel mit Gelb/Rot des Feldes verwiesen wurde (67.). Der VfL witterte nun seine Chance und ging prompt durch einen Kopfballtreffer von Gregorio Krmeck in Führung (69.). In der Folgezeit hätte Eschhofens Matthias Möller die Begegnung vorentscheiden können, doch sein Schuss aus elf Metern landete über dem Tor. Die Hausherren dagegen zeigten Moral und wurden durch den sehenswerten Ausgleichstreffer von Andre Burger belohnt (84.). Danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit weiteren Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. Als sich die Zuschauer bereits mit einem gerechten Unentschieden angefreundet hatten, gelang Gregorio Krmeck aus dem Gehölz heraus doch noch das glückliche Siegtor zum 1:2 (90.+3). **Weinbachtal:** Höhnle, Holder, Caspari, Zwickowicz, Hardt, Brahm, Kremer, Trojak, Schmidt, Burger, Kratzheller (Heil, Schauer, Schlothauer) – **Eschhofen:** Schmitt, A. Jung-König, Zell, Muth, Stiller, Möller, Weber, Stahl, Krmeck, Voss, da Silva Rodrigues (Jung, D. Jung-König) – **SR:** Budimir (Liederbach) – **Tore:** 0:1 Gregorio

Krmeck (69.); 1:1 Andre Burger (84.); 1:2 Gregorio Krmeck (90.+3) – **Zuschauer:** 90.

SC Offheim – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 0:1 (0:0). Bei sommerlichen Temperaturen entwickelte sich von Beginn an ein Spiel, welches sich im größten Teil zwischen den beiden Strafraumen abspielte. Die Gäste versuchten, dem Spielfeld Ballkontrolle und Passgenauigkeit seinen Stempel aufzudrücken. Offheim hielt durch Einsatz und Kampf dagegen. Im Laufe der gesamten Partie entwickelten sich demnach auf beiden Seiten wenige Torchancen. Das Spiel wurde dann auch folgerichtig durch einen Freistoß aus dem Halbfeld entschieden, den Björn Enderich zum goldenen Tor verwandelte. Offheims letzten Versuche, doch noch den Ausgleich zu erzielen, verpufften. Aufgrund der reiferen Spielanlage ging der Sieg für den Aufstiegs-kandidaten in Ordnung. Schiedsrichter Marc Böhne bot zudem eine starke Leistung. **Offheim:** Bohland, Kunz, Campana, Schenk, Müller, Klaus, Deutsfeld, Schwertel, Subasi, Schlitt, Jung, Patz, Hoferichter, Imabovic) – **Kirberg/Ohren/Nauheim:** Jähnel, Pfeiffer, Enderich, D. Butzbach, Pollak, Dylong, Reusch, R. Butzbach, Mantel, Heckel, Subasi (S. Hergenhan, N. Hergenhan, Leopold) – **SR:** Böhne (Eitville) – **Tor:** 0:1 Björn Enderich (62.) – **Gelb-Rot:** Björn Enderich (K./90.) – **Zuschauer:** 40.

Kreisoberliga Limburg-Weilb.

Team	S	N	U	T	P	Pkt
1. RSV Würges	2	2	6	5	86:38	66
2. SG Merenberg	31	17	6	8	82:45	56
3. SG Mengerskirchen	31	15	10	6	84:50	55
4. RSV Würges	31	15	10	6	64:49	55
5. Niedersh./Obersh.	31	16	4	11	98:69	52
6. TuS Obertiefenbach	31	16				